

## Großofenturm

Schneeberg

### Sonnengott 6+

#### Charakteristik:

Der 2004 von Th. Behm und Th. Dirnböck erstbegangene "Sonnengott" am Großofenturm (den Großofenwänden südlich vorgelagert) ist eine tolle steile Dreiseillängentour ziemlich konstant im sechsten Grad. Der Fels ist großteils recht gut, stellenweise aber auch einigermaßen splittrig was sich aber bei etwas vorsichtiger



Kletterweise als unproblematisch erweisen sollte. Die Absicherung ist solide aber die Bohrhakenabstände sind doch oft etwas weiter. Die südliche Ausrichtung der Wand ermöglicht genußvolles Klettern auch an kühleren Tagen.

<b>Dauer:</b> Zustieg: 30-40 Minuten Aufstieg: 1,5-2 Std. Abstieg: 30 Minuten Höhendiff.: ca. 350 Hm (inkl. Zustieg)		<b>Schwierigkeit &amp; Material:</b> 6+ Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (8 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), Einfachseil 50m oder besser Doppelseil (zum Abseilen)	
		<b>Wandausrichtung:</b> süd	
<b>Talort:</b> Hirschwang an der Rax (500m)	<b>Stützpunkte:</b> Weichtalhaus (547m)	<b>Karte:</b> ÖK 104 u. 74	
<b>Ausgangspunkt:</b> Rechenbrücke (die erste Brücke im Höllental von Hirschwang aus), davor großer Parkplatz			

#### Tourenverlauf:

Vom Parkplatz über die Brücke und unmittelbar danach rechts auf einem unbezeichneten Steig in den Wald hinauf, dem Steig folgt man etliche Kehren, bis dieser in einer langen flacheren Querung in Richtung Geröllfeld ("Abstiegsschütt") führt. Diesen Steig verfolgt man weiter, überquert das erste Geröllfeld und weitere Geröllrinnen in leichtem Auf und Ab, immer ein gutes Stück unter den Großofenwänden querend bis man um einen Rücken herum zu einem großen Geröllfeld gelangt und direkt oberhalb des Weges die Wand sichtbar wird (hier zweigt der Wandfußsteig links ab). Der Sonnengott ist derzeit (2005) die äußerst linke Bohrhakenroute mit Einstieg unmittelbar am rechten Rand des flachen Schrofenvorbaus bei einer Sanduhr.

Routenverlauf: siehe Routenskizze

Abstieg: Entlang der Route abseilen (3x 20-25m oder 1x 25m u. 1x 50m)

